



HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG

Bauherr : Gemeinde Glarus, Hauptabteilung Bau und Umwelt **8755 Ennenda**
Objekt : Ersatz-/ Neubau Kindergarten **8754 Netstal**

GENERELLER BAUBESCHRIEB

Grundeigentümer :

Gemeinde Glarus
Gemeindehausplatz 5
8750 Glarus

Christian Marti, Gemeindepräsident

Markus Rhyner, Gemeindeschreiber

Bauherr :

Hauptabteilung
Bau und Umwelt

Marcel Peter, Hauptabteilungsleiter

Architekt :

Urs Hauri

Netstal, 20. Dezember 2019

UNTERLAGEN GEBÄUDE/ BAUTEN

A	ALLGEMEIN	Seite	3
B	GRUNDSTÜCK	Seite	4
C	RAUMPROGRAMM	Seite	5
D	BAUBESCHRIEB/ MEDIEN	Seite	6
E	HEIZUNG/ LÜFTUNG/ PHOTOVOLTAIK	Seite	7
F	ENERGIEBERECHNUNG	Seite	7
G	KUBISCHE BERECHNUNG	Seite	8
H	BAULICHER ZIVILSCHUTZ	Seite	9
I	BRANDSCHUTZ - GLARNER SACH	Seite	9
K	ARBEITS-INSPEKTORAT	Seite	9
L	BEHINDERTENGERECHTES BAUEN	Seite	9
M	NATURGEFAHREN	Seite	10
N	PARKPLATZ	Seite	10

A ALLGEMEIN

Die Gemeinde Glarus sucht nach Lösungen um den Schulraumbedarf - einen zweiten Kindergarten – für die Bevölkerung von Netstal abzudecken. Wir sind von der Hauptabteilung Bau und Umwelt am 16. November 2017 beauftragt worden verschieden Standorte östlich der Landstrasse und diverse Varianten auf dem bestehenden Grundstück des heutigen Kindergartens «Ennetbach» zu prüfen. Die Evaluation hat gezeigt, dass das bestehende Gebäude – Wohnungen und Kindergarten – unter anderem aufgrund der Bausubstanz, gefährlicher Eingangsbereich, bestehende Raumaufteilung, etc. am kostengünstigsten und nachhaltigsten ist, das jetzige Gebäude abzubauen und neu einen Doppelkindergarten, welcher den heutigen Anforderungen entspricht, zu projektieren.

Im Oktober 2019 hat uns Marc Ziltener, Abteilungsleiter Liegenschaften, den Auftrag erteilt, ein Bauermittlungsgesuch bis Ende 2019 auszuarbeiten.

Das bestehende Gebäude möchte man abbauen und durch einen vorfabrizierten Holzelementbau, welchen dem Standard «Minergie P» entspricht ersetzen. Dies beinhaltet im wesentlichen eine Wärmedämmung die um 30% besser ist als der MuKE 2014, kontrollierte Lüftung, Photovoltaikanlage, 100% fossilsfreie Energie, etc.. Der zwei-geschossige Bau ist mit grossen Fenstern nach Süden ausgerichtet, beinhaltet jeweils eine Garderobe, Kindergarten- und Gruppenraum sowie Nebenräume für Therapie, Büro Lehrpersonen und Lager- und Technikräume. Die Erschliessung erfolgt über einen grossen gedeckten und windgeschützten Eingangsbereich. Über einen grosszügigen Vorplatz, welcher variabel genutzt werden kann, gelangt man zum Kindergarten 1 und über eine Treppe oder behindertengerechten Lift zum Kindergarten 2. Auf dem Flachdach ist eine Photovoltaik-Anlage geplant. Das bestehende Gartenhaus wird versetzt. Die südlichen Bäume (5 Stück) können erhalten werden.

Die genauen Angaben und Details entnehmen Sie bitte unseren detaillierten Unterlagen. Das Projekt wurde mit folgenden Ämtern beziehungsweise mit den zuständigen Personen vorbesprochen:

Gemeinde Glarus

<input type="checkbox"/> Marcel Peter, Hauptabteilungsleiter Bau und Umwelt	16.11.2017
<input type="checkbox"/> Marc Ziltener, Abteilungsleiter Fachstelle Liegenschaften	16.11.2017 – 23.03.2018
<input type="checkbox"/> Andreas Irniger, Gemeindepl., Hauptabteilungsleiter Stv. Bau und Umwelt	16.12.2019
<input type="checkbox"/> Marc Ziltener, Abteilungsleiter Fachstelle Liegenschaften	23.10.2019-16.12.2019

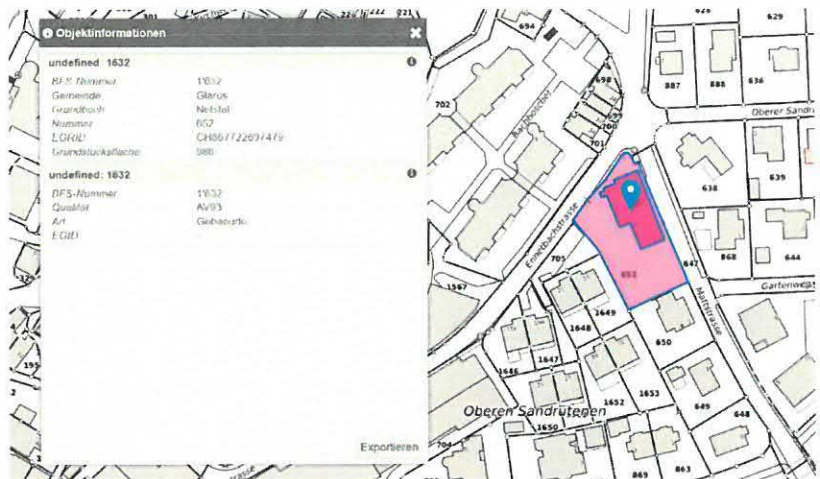
Kanton Glarus

<input type="checkbox"/> Stefan Reithebuech und Nadja Sutter, glarnerSach	18.+28.11.2019
<input type="checkbox"/> Urs Fischli, Umweltschutz und Energie (Leitung Energiefachstelle)	27.11.2019

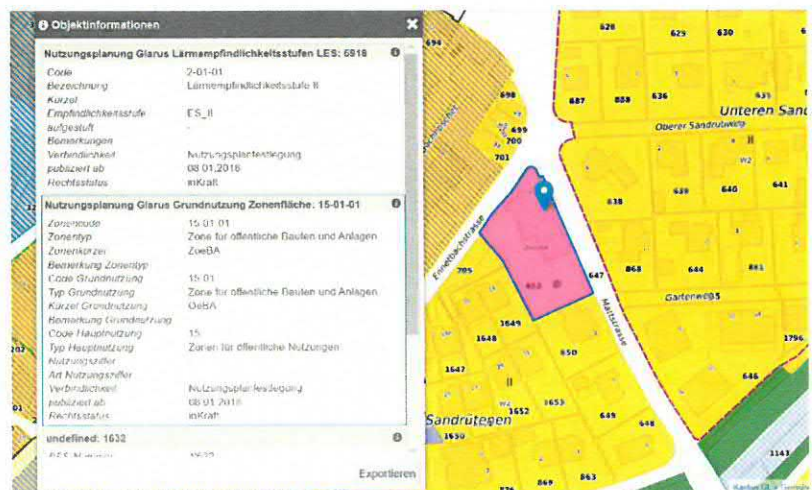
B GRUNDSTÜCK

- Die Parzellen Nr. 652 ist im Besitz der Gemeinde Glarus.

Die Situation haben wir für das Bauermittlungsgesuch vom Geometer nicht beglaubigen lassen.



- Zone für öffentliche Bauten und Anlagen



- Denkmalschutz



C RAUMPROGRAMM

Untergeschoss:

<input type="checkbox"/> Vorplatz	7.50 m ²
<input type="checkbox"/> Lager Kindergarten	16.00 m ²
<input type="checkbox"/> Lager Anlagewart	10.00 m ²
<input type="checkbox"/> Technikraum	24.00 m ²
<input type="checkbox"/> Treppe	9.00 m ²
<input type="checkbox"/> Lift	2.00 m ²

BF 68.50 m²

Korrektur durch Verfahrensbegleitung gemäss Angaben Grundriss Erdgeschoss (Plan-Nr 379.41)

Erdgeschoss:

<input type="checkbox"/> Eingang/Vorplatz	20.00 m² 39.50 m ²
<input type="checkbox"/> Kindergarten 1	123.50 m ²
<input type="checkbox"/> Garderobe	18.50 m ²
<input type="checkbox"/> Kindergartenraum	81.50 m ²
<input type="checkbox"/> Gruppenraum	23.50 m ²
<input type="checkbox"/> Büro Lehrpersonen	18.50 m ²
<input type="checkbox"/> WC Mädchen	5.50 m ²
<input type="checkbox"/> WC Knaben	5.50 m ²
<input type="checkbox"/> WC Lehrperson/ IV	3.00 m ²
<input type="checkbox"/> Materialraum	9.00 m ²
<input type="checkbox"/> Lüftung/Nachwärmer	1.50 m ²
<input type="checkbox"/> Treppe	10.00 m ²
<input type="checkbox"/> Lift	

BF ~~196.50 m²~~
216.00 m²

Erdgeschoss Aussenbereich:

<input type="checkbox"/> gedeckter Eingangsbereich (aussen)	67.50 m ²
<input type="checkbox"/> Materialraum Aussenbereich	10.50 m ²

BF 78.00 m²

1. Obergeschoss:

<input type="checkbox"/> Vorplatz	7.00 m ²
<input type="checkbox"/> Kindergarten 2	125.00 m ²
<input type="checkbox"/> Garderobe	16.00 m ²
<input type="checkbox"/> Kindergartenraum	85.00 m ²
<input type="checkbox"/> Gruppenraum	24.00 m ²
<input type="checkbox"/> Therapie	19.50 m ²
<input type="checkbox"/> Lüftung/Nachwärmer	1.50 m ²
<input type="checkbox"/> Treppe	
<input type="checkbox"/> Lift	

BF 153.00 m²

1. Obergeschoss Aussenbereich:

<input type="checkbox"/> gedeckter Aussenbereich	38.00 m ²
<input type="checkbox"/> Flachdach extensivbegrünt (nicht begehbar)	

BF 38.00 m²

Total Bodenfläche effektiv:

BF ~~534.00 m²~~

553.50 m²

D BAUBESCHRIEB/ MEDIEN

Dieser Baubeschrieb ist ein Bestandteil des Bauermittlungsgesuch Plan Nummer 379.40- 379.43 von den HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG in Netstal:

Abbruch:

Abbruch des bestehenden Gebäudes. Die Entsorgung erfolgt nach der Umweltschutzverordnung, TVA, LRV und VeVA, mit sämtlichen geforderten Nachweisen! Vor Einreichung des definitiven Baugesuches wird ein Gebäudecheck Altlasten zu Händen der Bewilligungsbehörde erarbeitet.

Neubau:

<input type="checkbox"/> Fundation	Magerbeton, Einzel und Streifenfundamente wo notwendig Flachfundation
<input type="checkbox"/> Boden/ Wände UG	Bodenplatte, Beton Dämmung unter Bodenplatte/ Wände Auffüllen der Baugrube mit RC- Material 0/45
<input type="checkbox"/> Boden	Bodenplatte, Beton Dämmung unter Bodenplatte
<input type="checkbox"/> Wände Liftschacht	Liftschacht in Beton
<input type="checkbox"/> Wände EG + 1.OG	Vorfabrizierte Holzelemente bestehend aus Außenverkleidung, Konterlattung, Weichfaserplatte, Ständerkonstruktion, Dampf- Bremse, Installationslattung und Verkleidung.
<input type="checkbox"/> Geschossdecke	Holzkastenelement gedämmt, OSB-Platte, Holzfaserplatte Trittschalldämmung, Trennlage, Anhydrit UB, Bodenbelag
<input type="checkbox"/> Türen in Aluminium	Einbrennlackiert
<input type="checkbox"/> Fenster in Holz-Metall	Einbrennlackiert
<input type="checkbox"/> Aufzug	Personenaufzug, behindertengerecht
<input type="checkbox"/> Sonnenschutz	Elektrisch gesteuerte Verbundraffstoren
<input type="checkbox"/> Beleuchtung	sämtliche Leuchten in LED
<input type="checkbox"/> Bedachungs- und Spenglerarbeiten	Holzkastenelement gedämmt, OSB-Platte, Abdichtung Wärmedämmung, Wassersperrschicht, Extensivbegrünung Aluminium Einbrennlackiert
<input type="checkbox"/> Blitzschutz	Blitzschutz ist nicht notwendig
<input type="checkbox"/> Elektrisch	Sämtliche Elektroinstallationen werden neu – gemäß aktuellen Bedürfnissen und Vorschriften – erstellt.
<input type="checkbox"/> Sanitär	Den heutigen Bedürfnissen entsprechend.
<input type="checkbox"/> Umgebung	Gehwege und Parkplätze werden aus Sickersteinen erstellt Der Außenbereich wird als Trocken-, Kiesplatz, oder Rasen geplant

E HEIZUNG/ LÜFTUNG/ PHOTOVOLTAIK

Wärmeerzeugung

Die bestehende Gasheizung wird durch eine Grundwasserwärmepumpe ersetzt. Gemäss Besprechung mit Herrn Urs Fischli (Energiefachstelle) ist das Grundwasser genügend vorhanden und nicht allzu tief. Vor Baubeginn zur Baufreigabe werden sämtliche Abklärungen, Formulare, etc. eingereicht.

Komfortlüftungsanlage EG und OG (je eine Anlage pro Geschoss)

Die Aussenluft wird an der Fassade angesogen und über ein Kanal- und Rohrleitungsnetz zum Lüftungsgerät geführt. Die Aussenluft wird im Lüftungsgerät filtriert, durch die Wärmerückgewinnung erwärmt und schlussendlich mit dem Lufterhitzer auf die gewünschte Temperatur erwärmt. Die aufbereitete Luft wird dann als Zuluft über Kanal- und Rohrleitungen geführt und über Zuluftauslässe in den Raum eingeblasen. Die schlechte Luft wird über Diffusionsgitter abgesogen und durch Kanal- und Rohrleitungen als Abluft zum Lüftungsgerät geführt. Die Abluft wird im Lüftungsgerät filtriert und erwärmt mittels Plattentaucher die neue Aussenluft (Zuluft). Anschliessend wird diese Luft als Fortluft über Dach ins Freie geblasen.

Abluftanlage gefangene Räume

Die Abluft in den gefangenen Räumen wird über einzelne Abluftventilatoren an einem gemeinsamen Strang abgesogen und über Dach geführt

Minergie P

Es wird der Standard eines «Minergie-P-Haus» angestrebt. Die Eingaben für das Label, etc. wird erst später – sollte der Kindergarten gebaut werden – eingeholt werden. Minergie-P-Bauten zeichnen sich durch maximale Energieeffizienz und Komfortmerkmale aus. Minergie-P-Bauten verfügen über ein eigenständiges Gesamtkonzept, welches einen möglichst niedrigen Energieverbrauch bewirken. Die Kombination aus optimaler Dämmung und bestmöglicher Nutzung passiver Wärmequellen (z.B. Sonnenenergie) gewährleisten höchsten Komfort, weil dadurch die Wärme in den Wintermonaten spürbar länger im Gebäude bleibt. Minergie-P-bauten sind sehr kompakt und damit wirtschaftlich attraktiv.

- ☐ 100% fossilfreie Energie
- ☐ Wärmedämmung 30% besser als MuKE 2014
- ☐ Komfortlüftung
- ☐ Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach
- ☐ Minimierung des Energiebedarfs- ev. mit Photovoltaikanlage (Hybrid)

F ENERGIEBERECHNUNG

Der gesetzliche Nachweis „Dossier MINERGIE-P Nachweis“ vom 20. Dezember 2019 wurde durch die Firma Grolimund + Partner AG, Lintheschergasse 13 in CH-8001 Zürich ausgeführt. Das Dossier findet man in der Beilage.

G KUBISCHE BERECHNUNG NACH SIA 416

Berechnung

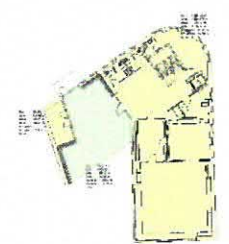
UG



$$83 \text{ m}^2 \times 3.05 \text{ m}$$

$$253 \text{ m}^3$$

EG



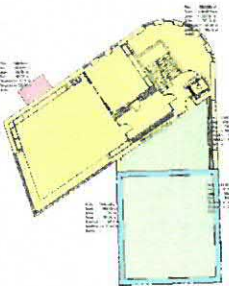
$$253 \text{ m}^2 \times 3.45 \text{ m} = 872.80 \text{ m}^3$$

$$18 \text{ m}^2 \times 3.45 \text{ m} = 62.10 \text{ m}^3$$

$$68 \text{ m}^2 \times 0.65 \text{ m} = 44.20 \text{ m}^3$$

$$979 \text{ m}^3$$

OG



$$196 \text{ m}^2 \times 3.45 \text{ m} = 676.20 \text{ m}^3$$

$$37 \text{ m}^2 \times 0.65 \text{ m} = 24.05 \text{ m}^3$$

$$85 \text{ m}^2 \times 0.65 \text{ m} = 55.25 \text{ m}^3$$

$$20 \text{ m}^2 \times 1.75 \text{ m} = 35.00 \text{ m}^3$$

$$4 \text{ m}^2 \times 0.20 \text{ m} = 0.80 \text{ m}^3$$

$$791 \text{ m}^3$$

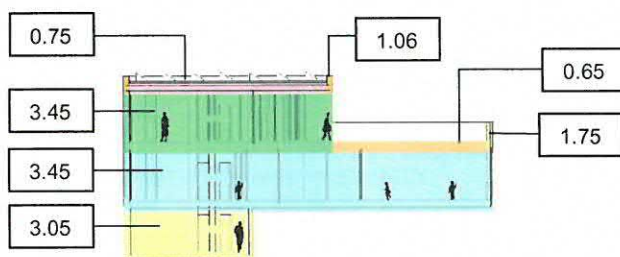
DA



$$201 \text{ m}^2 \times 0.75 \text{ m} = 150.75 \text{ m}^3$$

$$35 \text{ m}^2 \times 1.06 \text{ m} = 37.10 \text{ m}^3$$

$$188 \text{ m}^3$$



Total Gebäudevolumen (SIA 416)

=

$$2'211 \text{ m}^3$$

H BAULICHER ZIVILSCHUTZ

Aus unserer Sicht nicht notwendig, wurde nicht im Detail abgeklärt.

I BRANDSCHUTZ - glarner Sach

Projekt wurde am 18. November 2019 mit Herrn Reithebuch und Frau Sutter vorbesprochen. Bei einer Gebäudegrundfläche von unter 600m² und einer Gebäudehöhe die kleiner als 11 Meter, ist das geplante Gebäude brandschutztechnisch ein „Gebäude mit geringen Abmessungen“. Es müssen keine Brandabschnitte (außer Technikraum) geplant werden.

Am 28.11.2019 hatten wir mit Herrn Reithebuch betreffend der Gebäudefläche nochmals eine Besprechung. Unsere Gebäudefläche beträgt inklusive dem überdeckten Ausseneingangsbereich 615m², dies wird akzeptiert und kann als „Gebäude mit geringen Abmessungen“ geplant werden.

- ☐ Gebäudegeometrie - Gebäude mit geringer Abmessung
 - ☐ Gebäude geringer Höhe max. 8 Meter
 - ☐ max. 2 Geschosse über Terrain, max. 1 Geschoss unter Terrain EG, OG, UG
 - ☐ Summe aller Geschossflächen bis 600m² siehe Text
 - ☐ keine Nutzung für schlafende Personen siehe Raumprogramm
 - ☐ keine Nutzung als Kinderkrippe siehe Raumprogramm
- ☐ Qualitätssicherungsstufe OSS 1
- ☐ Umsetzung QSS 1
 - ☐ Die Brandsicherheit wird durch das Standardkonzept der Brandschutzvorschriften gewährleistet
 - ☐ Bei Gebäuden mit geringen Abmessungen müssen Brandschutzpläne nur auf verlangen der Behörden erstellt werden.
- ☐ Besonderes
 - ☐ nur der Technikraum ist ein eigener Brandabschnitt, sonst keine Brandabschnittsbildung notwendig
 - ☐ Fluchtwege sind mit 35 Meter gewährleistet

K ARBEITS-INSPEKTORAT

Vor Einreichung des definitiven Baugesuches wird ein Gebäudecheck Altlasten zu Händen der Bewilligungsbehörde erarbeitet.

L BEHINDERTENGERECHTES BAUEN

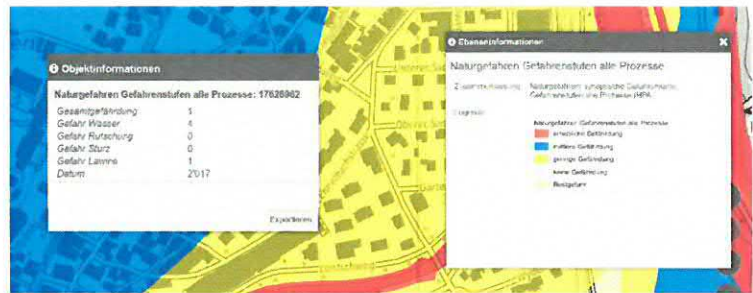
Das Gebäude ist behindertengerecht geplant.

Die Erschließung des Ober- und Untergeschosses erfolgt über einen Personenlift.

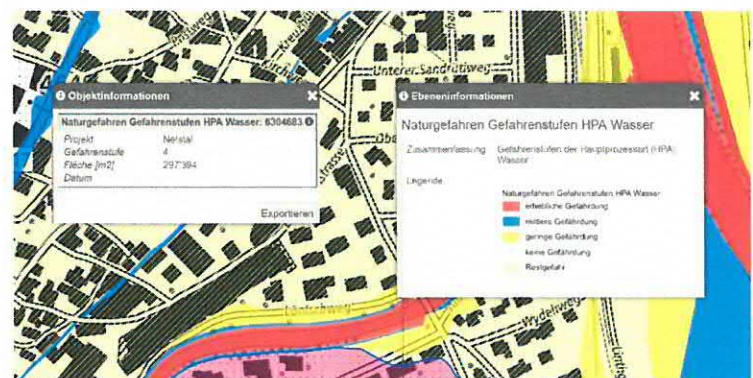
Im Erdgeschoss befindet sich eine behindertengerechte Toilette.

M NATURGEFAHREN

- ☐ Naturgefahren
Gesamtgefährdung Stufe 1



- ☐ Naturgefahr Wasser
Gefahrenstufe 4

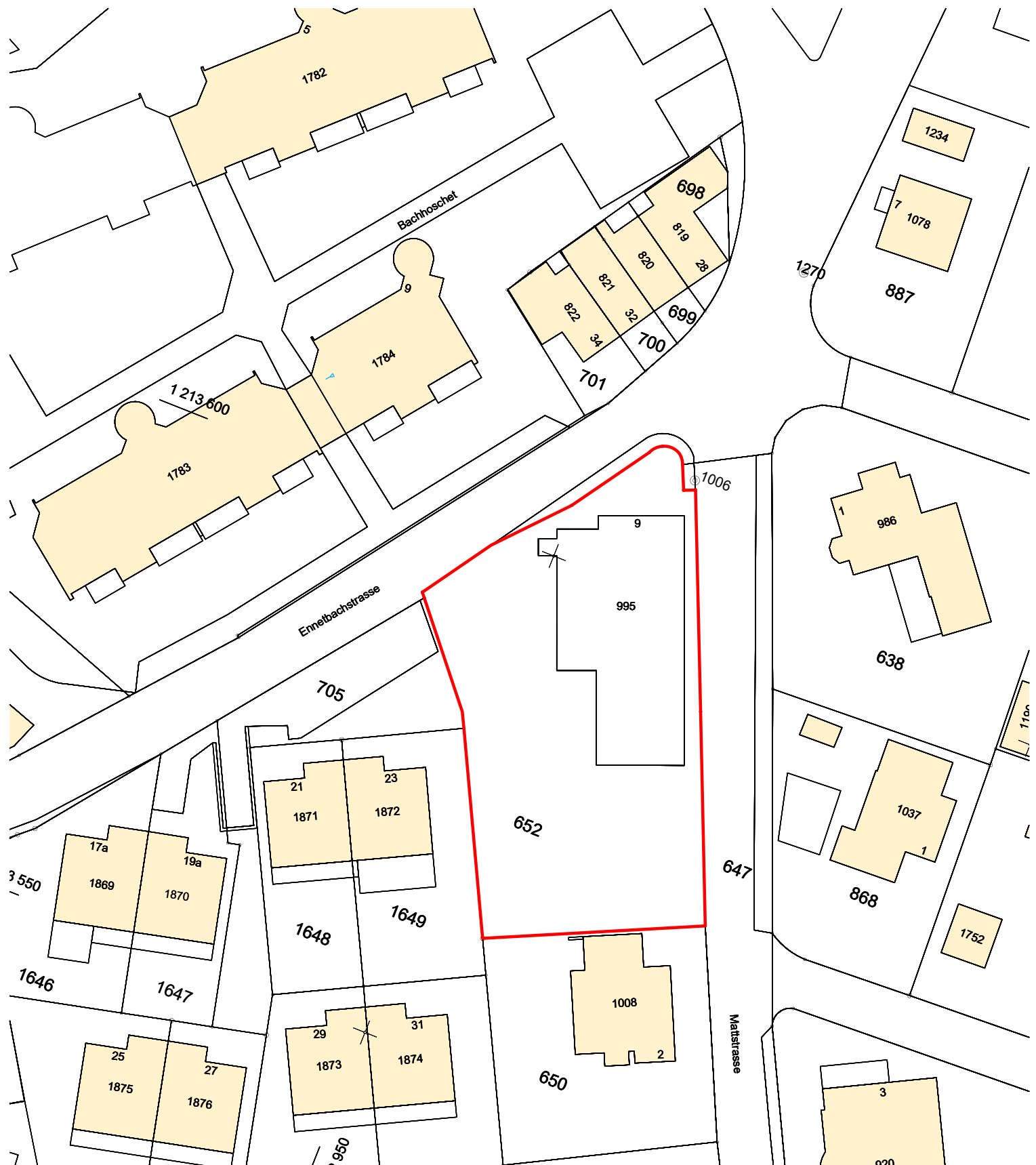


- ☐ Naturgefahr Lawine
Gefahrenstufe 1



N PARKPLATZ

Es sind 2 Parkplätze auf dem Grundstück geplant sowie Abstellmöglichkeiten für wenige Velos. Es wird angenommen, dass die Kindergartenkinder zu Fuß in den Kindergarten kommen.



GEMEINDE GLARUS, HAUPTABTEILUNG BAU UND UMWELT,
ERSATZ-/NEUBAU KINDERGARTEN ENNETBACH

8755 ENNENDA
8754 NETSTAL


HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG
MOLLISERSTRASSE 45 8754 NETSTAL
TEL 055 645 30 90 FAX 055 645 30 95
E-MAIL info@hauri-architektur.ch

BAUERMITTLUNGSGESUCH

KATASTER (NICHT BEGLAUBIGT)

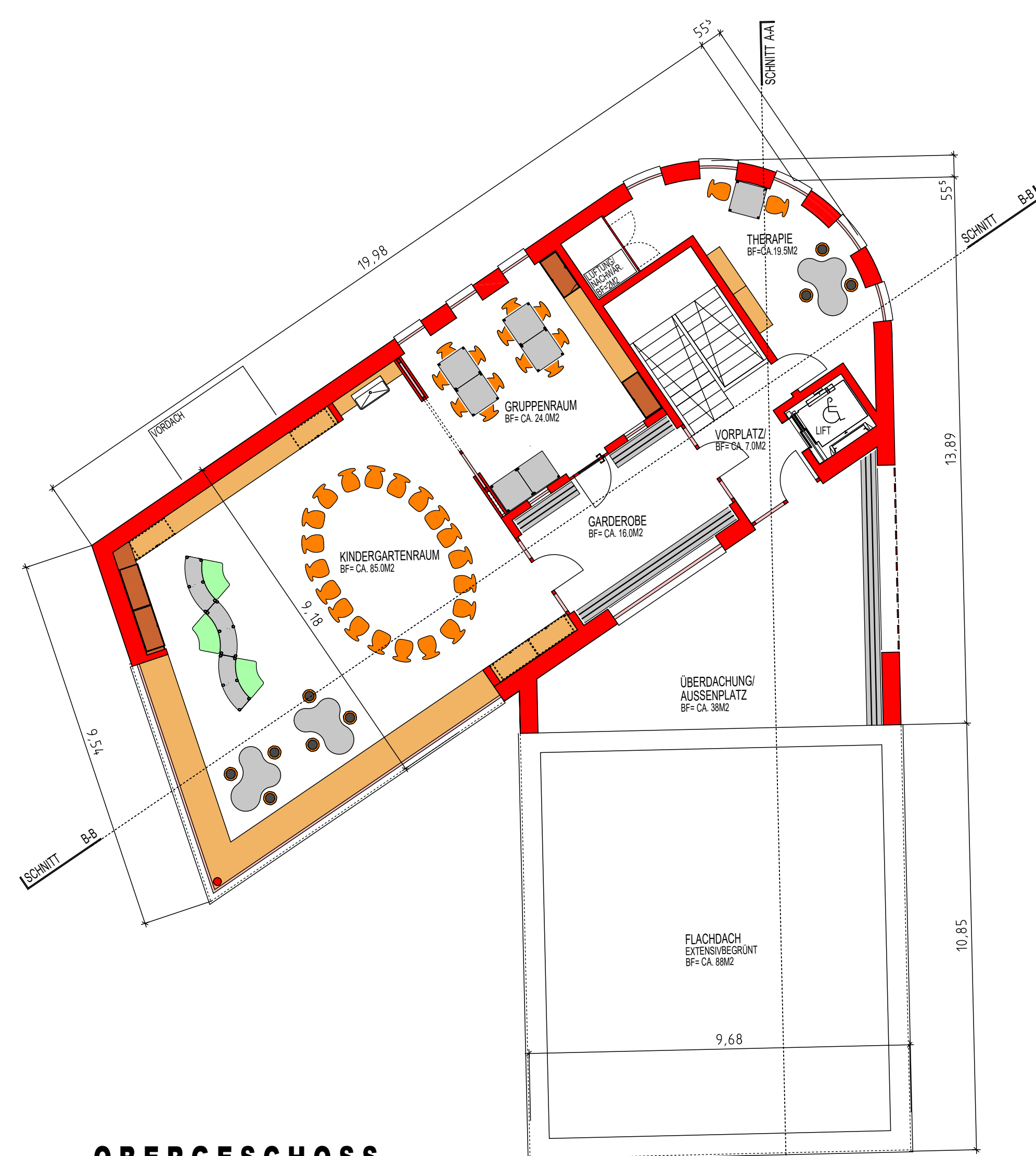
MST. 1:500

GEZ. 2000/PR
GR. A4

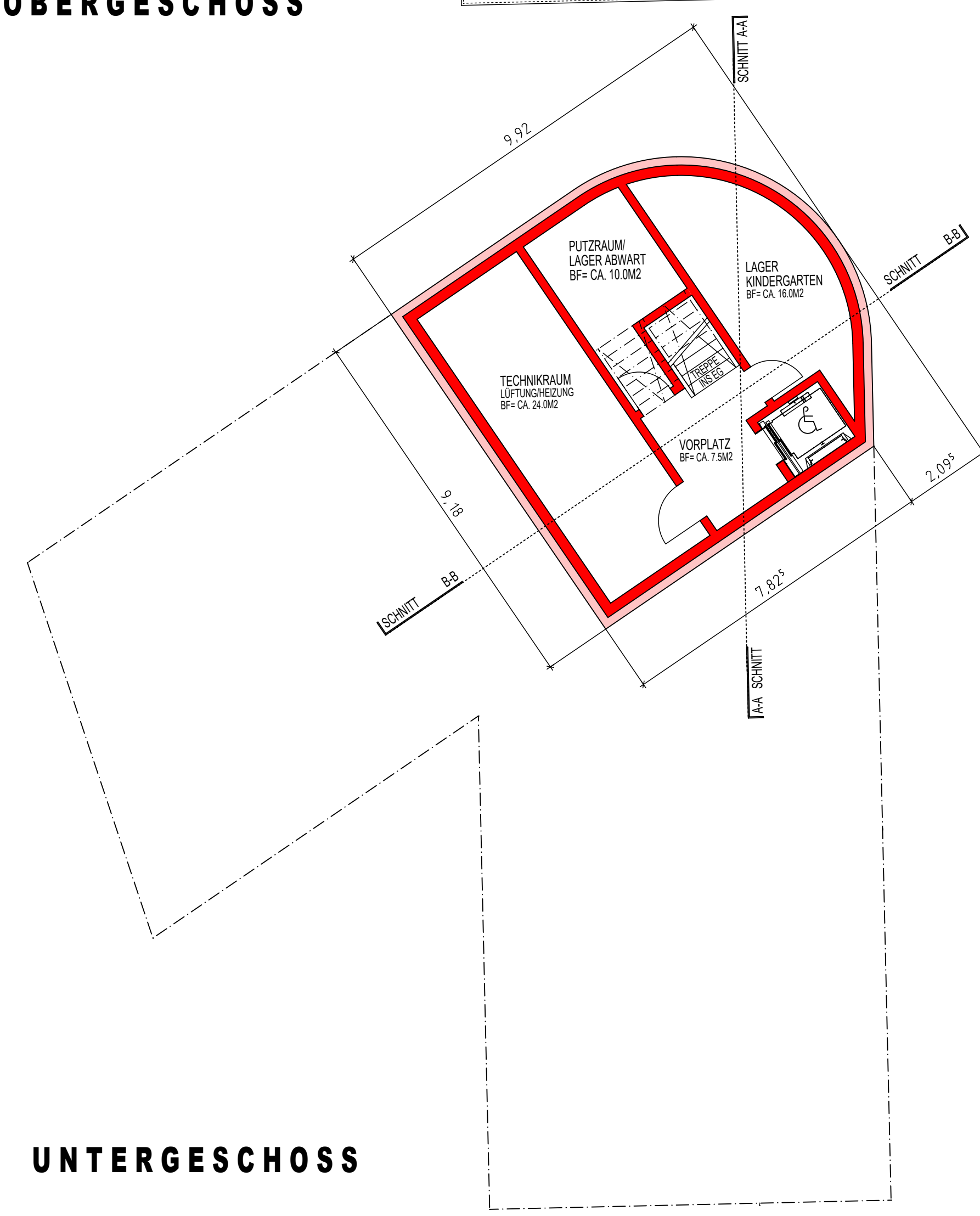
DAT. 20.12.2019
REV.

379.44





OBERGESCHOSS



UNTERGESCHOSS

LEGENDE:

- BESTEHEND
- NEU
- ABBRUCH

NETSTAL, 20. DEZEMBER 2019

GRUNDEIGENTÜMER:
GEMEINDE GLARUS
GEMEINDEHAUSPLATZ 5
8750 GLARUS

BAUHERR:
HAUPTABTEILUNG BAU UND UMWELT, ENNENDA

ARCHITEKT:
HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG, NETSTAL

CHRISTIAN MARTI, GEMEINDEPRÄSIDENT

MARKUS RHYNER, GEMEINDESCHREIBER

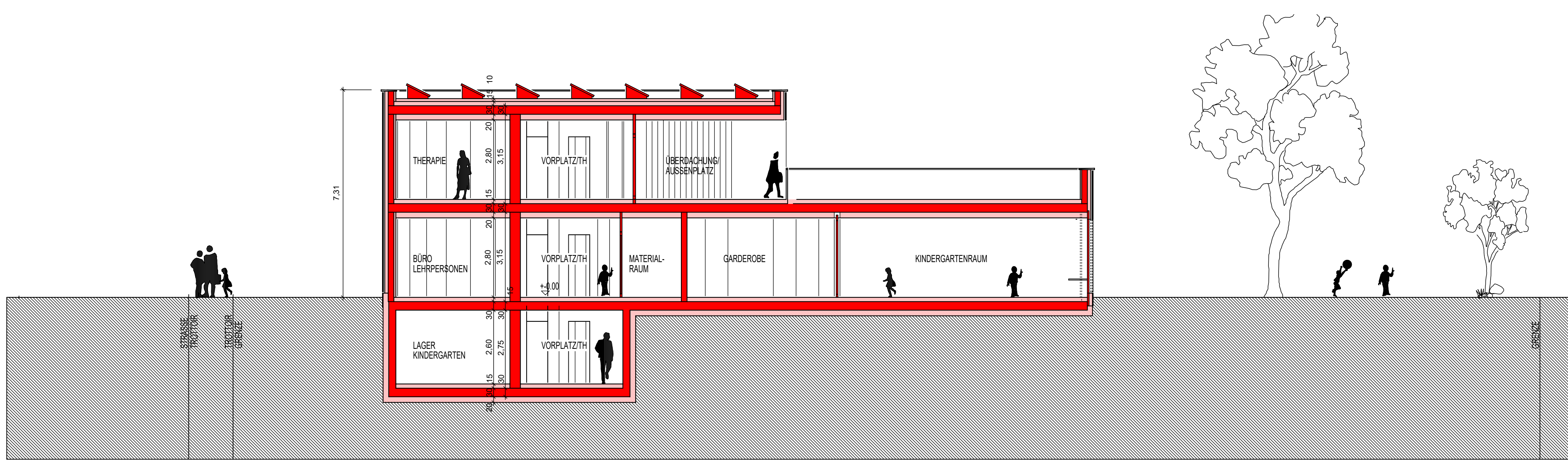
MARCEL PETER

URS HAURI

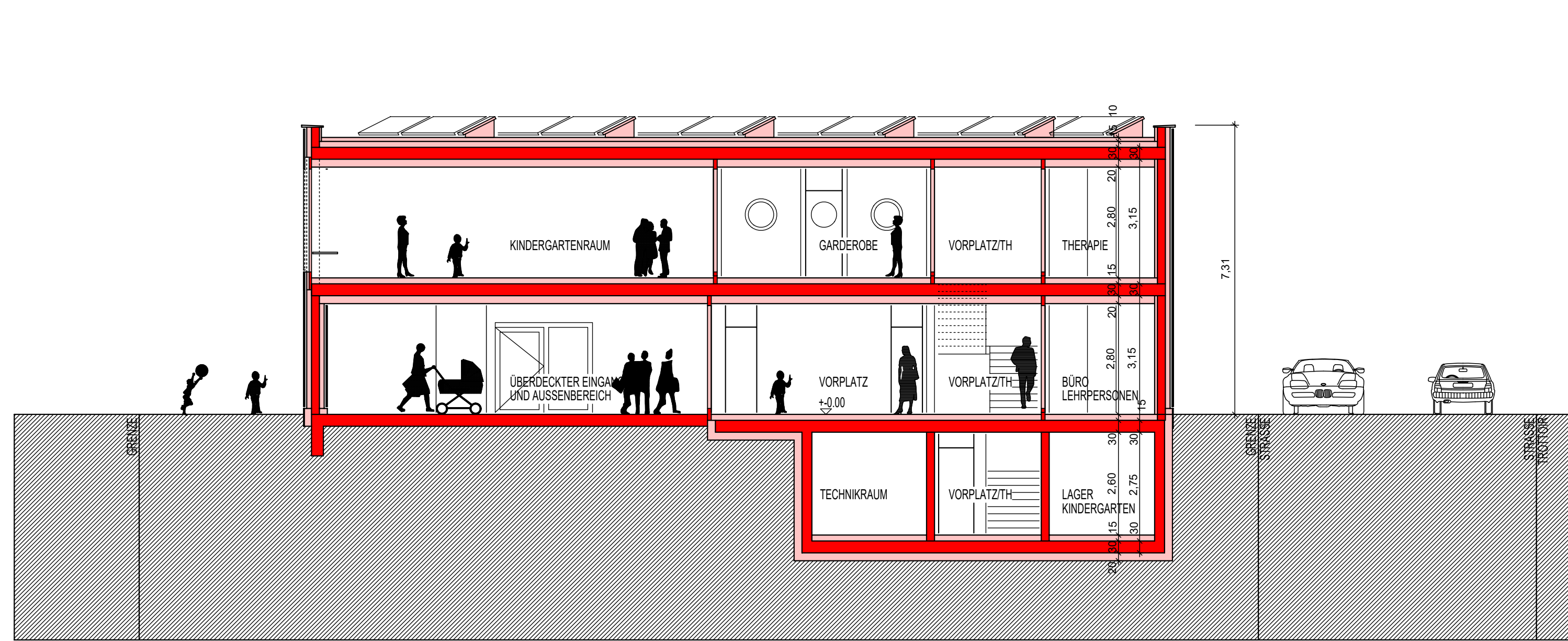
± 0.00 = CA. 463.20 METER ÜBER MEER = FERTIG BODEN EG

GEMEINDE GLARUS, HAUPTABTEILUNG BAU UND UMWELT, ERSATZ-NEUBAU KINDERGARTEN ENNETBACH	8755 ENNENDA 8754 NETSTAL	HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG MÖLLISERSTRASSE 45 8754 NETSTAL TEL 055 845 30 90 FAX 055 845 30 95 E-MAIL info@hauri-architektur.ch
BAUERMITTLUNGSGESUCH GRUNDRISS UNTER-/ ERD- OBERGESCHOSS UND DACHAUFSICHT	MST. 1:100	GEZ 2100-2399/PR GR 105/60
		DAT. 20.12.2019 REV.
		379.41

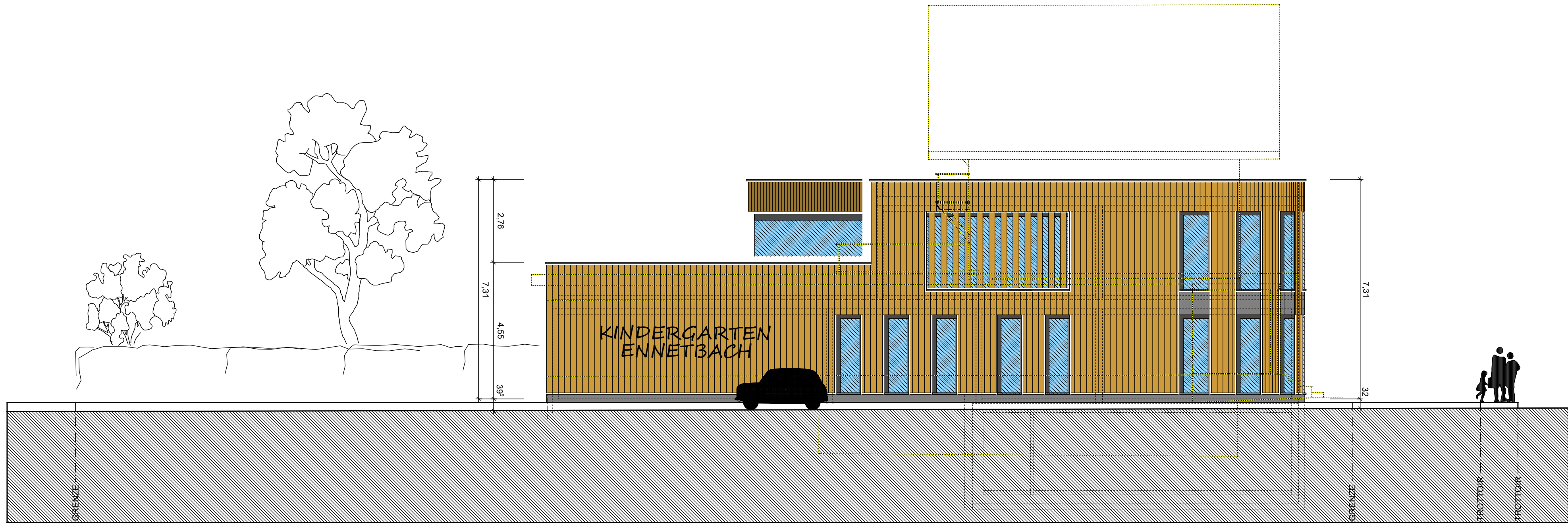
copyright © 2019 by hauri partner architekten ag, netstal



SNITT A-A



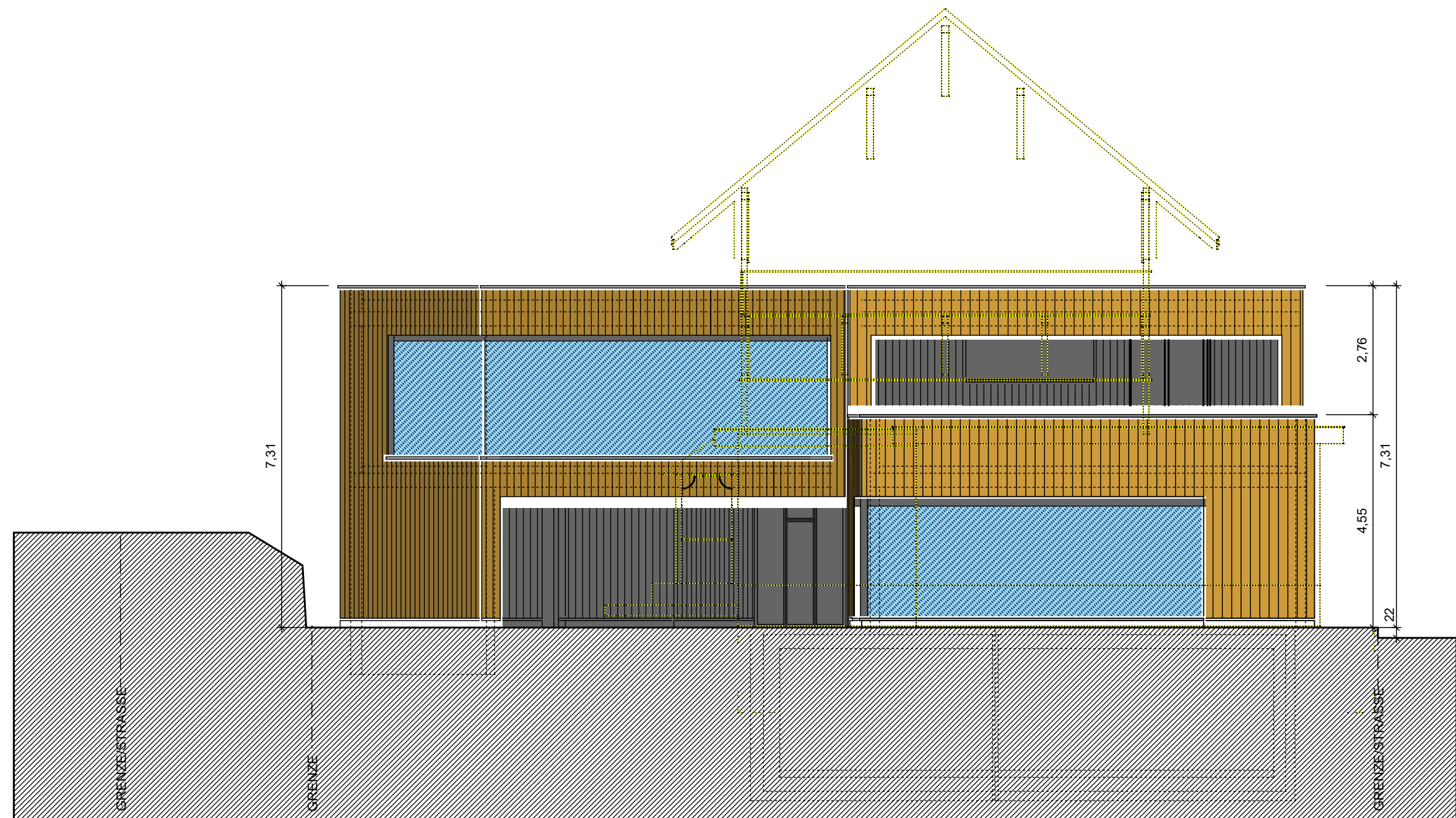
SNITT B-B



ANSICHT FASSADE OST



ANSICHT FASSADE WEST



ANSICHT FASSADE SÜD

LEGENDE:

- BESTEHEND
- NEU
- ABBRUCH

NETSTAL, 20. DEZEMBER 2019

GRUNDEIGENTÜMER:

GEMEINDE GLARUS
GEMEINDEHAUSPLATZ 5
8750 GLARUS

CHRISTIAN MARTI, GEMEINDEPRÄSIDENT

MARKUS RHYNER, GEMEINDESCHREIBER

BAUHERR:

HAUPTABTEILUNG BAU UND UMWELT, ENNENDA

MARCEL PETER

ARCHITEKT:

HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG, NETSTAL

URS HAURI

+ 0.00 = CA. 463.20 METER ÜBER MEER = FERTIG BODEN EG

GEMEINDE GLARUS, HAUPTABTEILUNG BAU UND UMWELT,
ERSATZ-NEUBAU KINDERGARTEN ENNETBACH

8755 ENNENDA
8754 NETSTAL

BAUERMITTLUNGSGESUCH
SNITT A-A/ B-B
FASSADEN OST, WEST, SÜD

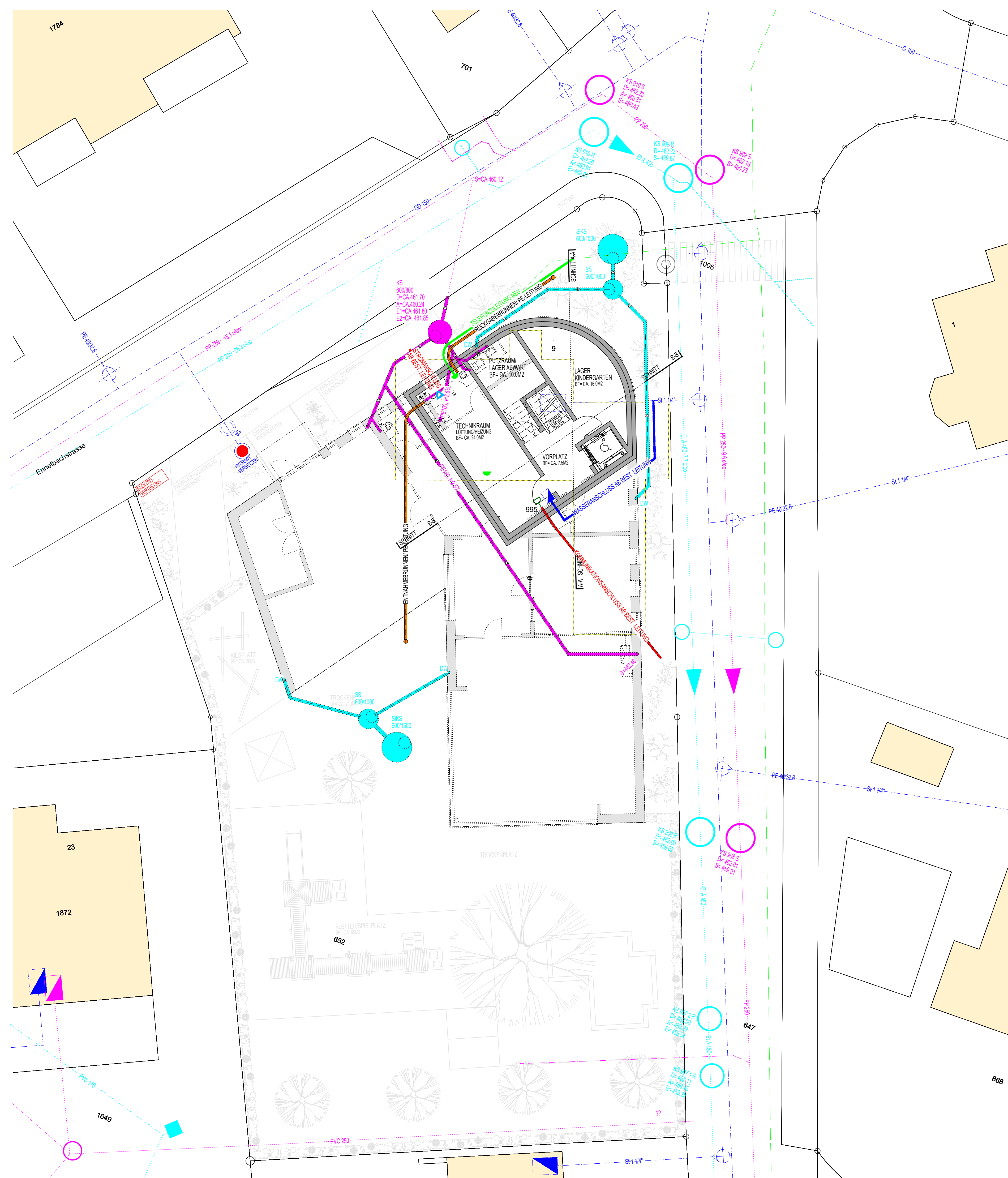
MST. 1:100

HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG
MOLLERSTRASSE 45 8754 NETSTAL
TEL 055 845 30 90 FAX 055 845 30 95
E-MAIL info@hauri-architektur.ch

GEZ 2/100-2398PR DAT 20.12.2019
GR 105/60 REV.

379.42

copyright © 2019 by hauri partner architekten ag, netstal

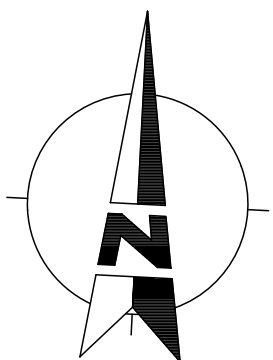


LEGENDE:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| SCHMUTZWASSERLEITUNG BESTEHEND | SCHMUTZWASSERLEITUNG NEU |
| METEORWASSERLEITUNG BESTEHEND | METEORWASSERLEITUNG NEU |
| WASSERLEITUNG BESTEHEND | WASSERZULEITUNG NEU |
| STROM-KOMMUNIKATIONSLEITUNG BESTEHEND | STROM-KOMMUNIKATIONSLEITUNG NEU |
| TELEFON BESTEHEND | TELEFON NEU |
| GASLEITUNG BESTEHEND | GASLEITUNG ABBRUCH |
| | GRUNDWASSERLEITUNG WÄRMEPUMPE |
| KS | KONTROLLSCHACHT |
| SS | SCHLAMMSAMMLER |
| SIKS | SICKERSCHACHT |
| DW | DACHWASSER |
| S | SOHLE |

LEGENDE:

- | |
|-----------|
| BESTEHEND |
| NEU |
| ABBRUCH |



NETSTAL, 20. DEZEMBER 2019

GRUNDEIGENTÜMER:

GEMEINDE GLARUS
GEMEINDEHAUSPLATZ 5
8750 GLARUS

CHRISTIAN MARTI, GEMEINDEPRÄSIDENT

MARKUS RHYNER, GEMEINDESCHREIBER

BAUHERR:

HAUPTABTEILUNG BAU UND UMWELT, ENNENDA

MARCEL PETER

ARCHITEKT:

HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG, NETSTAL

URS HAURI

+/- 0.00 = CA. 463.20 METER ÜBER MEER = FERTIG BODEN EG

GEMEINDE GLARUS, HAUPTABTEILUNG BAU UND UMWELT,
ERSATZ-NEUBAU KINDERGARTEN ENNETBACH

8755 ENNENDA
8754 NETSTAL

BAUERMITTLUNGSGESUCH
GRUNDRISS
WERKLEITUNGEN

MST. 1:100

HAURI PARTNER ARCHITEKTEN AG
MOLLISERSTRASSE 45 8754 NETSTAL
TEL 055 645 30 90 FAX 055 645 30 95
E-MAIL info@hauri-architektur.ch

GEZ.	2000-2199/PR	DAT.	20.12.2019
GR.	75/60	REV.	

379.43